

Ein gründlicher Check des Kalbes ist wichtig!

Kälber aus Schweregeburten haben eine 70 % schlechtere Überlebensrate als von allein geborene, wenn sich nicht gesondert um sie gekümmert wird. Nach einer schweren Geburt ist das arme Kalb einfach „durch“ und man kann nicht so viel erwarten: die Kopfbewegungen sind langsamer, das Herz auch und die Körpertemperatur niedriger...und so wird es später aufstehen als normal geborene Kälber. Hier lohnt es sich wirklich, in der ersten Viertelstunde zwei-drei Handtücher zu investieren und das Kalb trockenzureiben, bis das Fell locker steht. Die Massage hilft dem Kreislauf und der Atmung, in Gang zu kommen. Gerade ein Kalb, was assistiert zur Welt gekommen ist, braucht unbedingt Kolostrum. Wenn es nicht gleich gut säuft, ist der Vorteil einer Versorgung mit der Nuckelflasche, dass man in den ersten 3-4 Stunden immer wieder nach dem Kalb guckt und noch mal abreiben und es zum Stehen animieren kann. Eine Kälberdecke ist auf jeden Fall sinnvoll. Sie sollte

sauber und trocken sein, dann isoliert sie am besten. Vor allem kleine Kälber verlieren viel Körperwärme. Eine Wärmelampe ist auch gut für die ersten Stunden bevor die Decke angelegt wird, hilft dem Kreislauf aber nicht so viel wie Reiben. Für die nächsten zwei Wochen ist dann eine Kennzeichnung wichtig: So kann jede und jeder immer erkennen, dass dieses Kalb ein „Spezialkalb“ ist, dass einfach mehr Aufmerksamkeit braucht. Zum Beispiel kann das trockene Kalb mit Viehmarker bunt gemacht werden, oder eine Wäscheklammer an die Kälberbox... In Gruppenboxen ein extra-Halsband... Hauptsache das Kalb wird leicht erkannt! Richtig cool ist eine Checkliste, auf der vier Mal am Tag abgehakt wird, ob es Veränderungen gibt. Säuft es gut? Steht es normal auf oder langsamer? Durchfall/Schwanz verklebt? Atmet es schneller als die anderen oder hat es weißlichen Nasenausfluss?

Checkliste: Erstversorgung des Kalbes

1. Ich Sorge für einen sauberen, trockenen Platz für das Kalb bei der Geburt und achte darauf, dass der Nabel gedippt wird.
2. Ich füttere vier Liter sauberes, hochwertiges Kolostrum so schnell wie möglich nach der Geburt, auf jeden Fall innerhalb der ersten sechs Stunden.
3. Ich stelle sicher, dass das Kalb atmen kann, indem ich seine Atemwege freimache. Normalerweise erfolgt der erste Atemzug innerhalb von 30 Sekunden.
4. Ich halte die Kälber NICHT länger als 90 Sekunden mit dem Kopf nach unten. Die meiste Flüssigkeit, die nach dieser Zeit abfließt, kommt aus dem Labmagen und nicht aus den Atemwegen. Außerdem beeinträchtigt eine längere kopfüber liegende Position die normale Zwerchfellbewegung beim Atmen. (In Deutschland ist die gängige Empfehlung, das Kalb gar nicht mehr über Kopf zu halten)
5. Falls erforderlich helfe ich dem Kalb in Brustlage und halte es dort. Dadurch wird der normale Druck in der Lunge aufrechterhalten. Normalerweise hebt es zuerst den Kopf und rollt sich dann innerhalb von 2-6 Minuten auf die Brust. Bei Kälbern nach mäßiger Zughilfe kann es 5-8 Minuten dauern. Bei starker Zughilfe kann es 6-12



BETTER COWS > BETTER LIFE

Minuten dauern. Wenn es mehr als 20 Minuten dauert, bis das Kalb den Kopf hebt und sich auf den Brustkorb rollt, ist dies ein Indikator für eine sehr hohe Sterblichkeit.

6. Ich benutze ein Handtuch, um das Kalb abzutrocknen und den Kreislauf anzuregen. Das Reiben im Hals- und Kopfbereich ist am effektivsten, um die Atmung anzuregen.

7. Ich bin darauf vorbereitet, gebrochene Rippen zu erkennen. Da es, dass es bei einer von fünf unterstützten Geburten zu Rippenbrüchen kommt, weiß ich, wie ich das Kalb auf die Brust lege und auf Symmetrie (nicht gebrochen) und Faltung (gebrochen) taste.

8. Ich erkenne Hochrisikokälber so früh wie möglich und beginne sofort mit Unterstützungsmaßnahmen. Zu den "Hochrisiko"-Kälbern gehören:

- (a) Frühgeburt
- (b) Geburtstrauma
- (c) vorzeitige Plazentalösung
- (d) gelbe Mekoniumfärbung (Darmpech) des Kalbes
- (e) Rippenbrüche

Diese Checkliste wurde von der Cornell Universität erstellt und wir haben sie teilweise für Euch übersetzt! Hier könnt ihr sie ganz nachlesen:

<https://www.vet.cornell.edu/animal-health-diagnostic-center/programs/nyschap/modules-documents/CalvingAssistance>

Sie dient als Diskussionsgrundlage für Euren Hoftierarzt und Euch! Wir wollen niemandem was vorschreiben, aber grundsätzlich ist es eine schöne Liste, über die man mal reden kann!